

Veranstaltungsmanagement

Mit Gründung von JenaKultur wurden große Jenaer Kultur- und Bildungseinrichtungen mit dem Ziel einer Verbesserung der Unterstützungs- und Leistungsprozesse unter einem strategischen Dach zusammengeführt. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei in einer Neuordnung des Veranstaltungsbereiches. 2008 wurde vor diesem Hintergrund die Abteilung Veranstaltungsmanagement neu gegründet. Zu ihren Aufgaben gehört die Vermietung und Bespielung der städtischen Veranstaltungshäuser sowie die Planung, Organisation und Durchführung großer Veranstaltungsprojekte. Das Veranstaltungsmanagement tritt dabei sowohl als Veranstalter als auch als starker Partner im Verbund mit anderen Institutionen der Stadt Jena sowie des Eigenbetriebes auf. Die Gesamtverantwortung für die Abteilung obliegt seit 2008 dem Leiter Veranstaltungsmanagement.

Die Abteilung Veranstaltungsmanagement erwirtschaftete 2009 mit 20 festen Mitarbeitern sowie 5 Auszubildenden einen Gesamtumsatz von ca. 2,5 Millionen Euro. Der Großteil dieser Umsätze wird durch Ticketverkauf, Raumvermietung, Gastronomieverpachtung, Standmieten sowie Sponsoringerlöse erzielt. Mehr als 400 Konzerte, Lesungen, Tagungen, Bälle, Feiern, große und kleine Events sowie unzählige Markttage wurden 2009 durch das Team Veranstaltungsmanagement geplant, technisch betreut und erfolgreich realisiert.

Veranstaltungsservice

Um eine weitere Professionalisierung veranstaltungslogistischer Leistungen voranzutreiben und um eine Optimierung des Einsatzes technischer Ressourcen zu erreichen, wurden die vor 2008 im Veranstaltungsbereich beschäftigten technischen Mitarbeiter im Team Veranstaltungsservice zusammengefasst. Die Teamleitung obliegt seit 2008 einem zertifizierten Veranstaltungsmeister, der

dabei durch einen zweiten zertifizierten Veranstaltungsmeister unterstützt wird. Durch diesen Schritt konnte eine Verbesserung der Planungsqualität sowie eine Verminderung der Inanspruchnahme externer Dienstleistungen erreicht werden.

Veranstaltungshäuser

Zu den Herausforderungen im Bereich der Veranstaltungshäuser gehört seit Ende 2007 die Etablierung des Volkshauses bzw. seit 2009 der Villa Rosenthal als feste Größen im Jenaer Kulturleben sowie im Einmietungsgeschäft. Insgesamt umfasst das Portfolio der vom Veranstaltungsmanagement betriebenen Veranstaltungshäuser vier Einrichtungen mit folgenden Schwerpunkten:

1. Tagungen/Konzerte/Bälle/Feiern
 - Volkshaus
Veranstaltungen bis 800 Personen (bestuhlt)
 - Volksbad
Veranstaltungen bis 350 Personen (bestuhlt)
 - Villa Rosenthal
Veranstaltungen bis 70 Personen (bestuhlt)
2. Konzerte/Vereinsräume/Privatfeiern
 - Lobedaer Stadtteilzentrum LISA

Eine innerbetriebliche Konkurrenzsituation im Wettbewerb um Kunden, sowohl im Einmietungs- als auch im Ticketgeschäft, wurde zielgerichtet vermieden. Vor allem im Hinblick auf das Volkshaus kann kein Rückgang von Einmietungen seit Eröffnung des Volksbades festgestellt werden. Im Vergleich zu 2007, d. h. vor Eröffnung des Volksbades, konnte 2008, nach Eröffnung des Volksbades, eine Steigerung von 35 auf 46 Einmietungen erfolgen. 2009 hatte das Volkshaus ebenfalls 47 Einmietungen. Im gleichen Zeitraum ging die Zahl der Einmietungen im

Volksbad von 71 in 2008 auf 64 in 2009 leicht zurück. Dieser Rückgang ist vor allem auf die im Vergleich zum Wissenschaftsjahr 2008 geringere Anzahl an wissenschaftlichen Fachtagungen sowie in Folge der Wirtschaftskrise auf die Zurückhaltung von Unternehmen im Bezug auf die Durchführung größerer Firmenfeierlichkeiten zurückzuführen.

Veranstaltungsprojekte und Kooperationen

Im Bereich der Veranstaltungsprojekte gehört die Kulturarena zu den Flugschiffen der Jenaer Kulturlandschaft. Die Erfolgsgeschichte des Festivals konnte in den vergangenen Jahren fortgeschrieben werden. Trotz Finanzkrise und wegen eines für Open-air-Festivals perfekten Sommers zählt das Jahr 2009 zu den erfolgreichsten der mittlerweile fast 20-jährigen Arena-Geschichte. Mehr als 71.500 Besucher besuchten auch im vergangenen Jahr die Konzerte, Theateraufführungen und Filmabende auf dem Theatervorplatz. Somit bewegt sich die Besucherzahl nicht nur stabil auf dem Niveau der Vorjahre, sondern kam dem Besucherrekord von 2003 sehr nahe. Aufgrund des Umbaus des Veranstaltungsortes in Lobeda fand die ArenaOuvertüre 2009 nicht statt. 2010 wird diese Tradition des „Gastspiels“ in Lobeda wieder ihre Fortsetzung finden – mit zwei Produktionen. Neben den Konzertabenden der Jenaer Philharmonie wird die mit großem Erfolg im Bauhausjahr 2009 uraufgeführte „Räuberoper“ erstmals als Open-air-Produktion gezeigt.

Als weitere vom Veranstaltungsmanagement im Jahr 2009 verantwortete Projekte sind das Familienfest des Jenaer Bündnisses für Familie sowie die von JenaKultur und dem Thüringer Wirtschaftsministerium veranstaltete „3. Lange Nacht der Wissenschaften“ zu nennen. Zu den Jenaer „Sternstunden“ kamen 2009 wieder mehr als



10.000 Neugierige, um einen Blick hinter die Kulissen der Jenaer Wissenschaftsinstitutionen zu werfen. JenaKultur agiert bei diesen Projekten mit seinem Know-How im Bereich Veranstaltungsorganisation als starker Partner der Jenaer Hochschulen, Unternehmen, Vereine und anderer Akteure.

Zahlreiche Kooperationen fanden 2009 auch innerhalb des Eigenbetriebes statt. Dabei wurde durch andere Einrichtungen von JenaKultur vor allem die vielfältige Unterstützung des Teams Veranstaltungsservice in Anspruch genommen.

Beispiele dafür sind u.a.:

Musik- und Kunstschule Jena

- „Räuberoper“
- „Leichenoper“

Volkshochschule Jena

- u. a. „90 Jahre Volkshochschule“
Festveranstaltung im Volksbad

Ernst-Abbe-Bücherei Jena

- „Lesemarathon“

Gleichzeitig wird der Geschäftsbereich Veranstaltungsmanagement auch durch die internen Partner unterstützt, u. a. durch die Volkshochschule mit der Bereitstellung zusätzlicher Raumkapazitäten für größere Tagungen oder durch die Orchester der Musik- und Kunstschule im Rahmen des Programms des Altstadtfestes. Im Bereich der Werbeplanung und Öffentlichkeitsarbeit erfolgte eine starke Unterstützung durch die Marketingabteilung, was vor allem zu einer deutlichen Verbesserung der internen Kommunikation sowie einer Reduzierung externer Kosten geführt hat.

Märkte und Stadtfeste

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Entwicklung der Abteilung Veranstaltungsmanagement war die Integration des Bereiches Märkte/Stadtfeste. Im Rahmen dieser Eingliederung erfolgte eine konzeptionelle Neuausrichtung der Stadtfeste, durch die die Erschließung neuer Besucher-Zielgruppen und eine Verbesserung der Programmvielfalt ermöglicht wurde. Holzmarkt und Töpfermarkt fanden auch 2009 reges Interesse. Anlässlich des Weihnachtsmarktes wurde mit dem Ziel der Verbesserung der Marktattraktivität für Familien erstmals eine Eisbahn auf dem Eichplatz betrieben. Mehr als 12.000 Besucher nutzten dieses Angebot. Weiterhin erfolgte Ende 2009 eine Modifizierung der Marktsatzung sowie der Marktentgeltordnung. Die damit verbundene Erhöhung der Marktentgelte soll in erster Linie einer Optimierung des Kostendeckungsgrades im Bereich Märkte/Stadtfeste dienen, sowie eine monetäre Grundlage für neue Investitionen in Programm und Ausstattung der von diesem Bereich verantworteten Projekte schaffen.

Kontakt Volksbad, Knebelstraße 10, 07743 Jena
Telefon +49 3641 49-8280
Fax +49 3641 49-8005
www.jenakultur.de
jenakultur@jena.de

Leitung: Carsten Müller
Technischer Leiter: Türk Damer